

## Bericht 1. Spieltag

Fc Hertha Mescherin : USV 57 Passow II

Zum ersten Spiel der neuen Saison hatte Hertha Mescherin die Mannschaft von Passow II zu Gast. Die Mescheriner versuchten gleich von Beginn an das Spiel zu kontrollieren. Zunächst gelang dieses Vorhaben auch. Die schon obligatorischen Chancen wurden auch diesmal nicht genutzt. Bei den Passowern sorgten vor allem die Spieler aus der ehemaligen AH-Mannschaft für Ruhe und Übersicht in den eigenen Reihen. Torlos wurden die Seiten gewechselt. Knapp zehn Minuten nach Wiederbeginn dann endlich die verdiente Mescheriner Führung durch M.Cornelius. Mescherin war jetzt spielbestimmend und erzielte sechs Minuten später das 2:0 durch T.Klöhn. Wer jetzt aber dachte das Spiel wäre gelaufen, der sah sich getäuscht. Immer wieder angetrieben durch die "Oldies" schaffte Passow innerhalb von fünf Minuten den Ausgleich. Jetzt stand das Spiel auf der Kippe. Hertha konnte sich beim stark haltenden Torwart Blum bedanken das sie nicht in Rückstand geraten waren. Aber nach zehn Minuten Angst hatte Hertha wieder alles im Griff. Wiederum Cornelius und Klöhn waren es die den verdienten 4:2 Endstand herstellten. Mescherin spielte mit: Blum, Ch.Böhlke, M.Böhlke, M.Klöhn, Ch.Cornelius(45. Menanteau), Beutel, Makowski, Goll, Schmidt-Roy, T.Klöhn, M.Cornelius

## Bericht 2. Spieltag

Heinersdorfer SV II : Fc Hertha Mescherin

Zum ersten Auswärtsspiel in der neuen Kreisklasse musste Hertha nach Heinersdorf. Die Mescheriner hatten sich das Spiel eigentlich ganz anders vorgestellt, nämlich das der "HSV" eindeutig überlegen ist. Aber weit gefehlt, denn Hertha begann sehr druckvoll und hatte den Spielverlauf im Griff. Immer wieder waren es die Stürmer T.Klöhn und M.Cornelius die die Heinersdorfer Abwehr in Verlegenheit brachten. Das 1:0 durch T.Klöhn war Ausdruck der Überlegenheit. Mescherin spielte mutig weiter nach vorne und hätte bis zur Halbzeit das Spiel eigentlich schon zu seinen Gunsten entscheiden müssen. Nach zwischenzeitlichem Ausgleich ging Hertha wiederum durch T.Klöhn mit 2:1 in die Halbzeit. Gleich zu Beginn der zweiten Hälfte dann sogar die 3:1 Führung durch M.Cornelius. In den letzten zwanzig Minuten ließ die Kraft und die Kondition bei Hertha nach, so das Heinersdorf mit 4:3 in Führung gehen konnte. Hertha kämpfte mit letzter Kraft weiter und schaffte durch T.Klöhn nochmals den Ausgleich. Fast im Gegenzug dann aber der nicht verdiente Siegtreffer der Heinersdorfer. Der Schiedsrichter Wauschkuhn war mit dieser Begegnung leider überfordert. Die Folge waren Fehlentscheidungen auf beiden Seiten. Kurz vor Ende der Begegnung wurde Cornelius im Heinersdorfer Strafraum klar von den Beinen geholt....der Schiri schaute aber schnell in die andere Richtung und piff das Spiel ab. Ein Armutszeugnis für den Schiedsrichter. Hertha soll so weiter machen, dann stellen sich auch Siege ein.

## Bericht 3. Spieltag

Fc Hertha Mescherin : Eintracht Woltersdorf

Gegen den Kreisklasse-achten der letzten Saison spielte Hertha unentschieden. Nur unentschieden muß man da allerdings sagen, denn Hertha Mescherin hatte die Gäste fast die gesamte Spielzeit fest im Griff. Thomas Klöhn und Martin Cornelius beschäftigten die gegnerische Abwehr fast pausenlos. Die beste Gelegenheit zur Führung hatte allerdings Makowski. Völlig freistehend schaffte er es den Ball aus zwei Meter über das Tor zu hauen. Er selbst wird sich am meisten darüber ärgern. Nach knapp zwanzig Minuten musste T.Klöhn verletzungsbedingt den Platz verlassen. Für ihn kam nach langer Verletzungspause Oldie Patzke zum Einsatz. Der beste Anspielpunkt im Mescheriner Angriff fehlte nun aber unübersehbar. Woltersdorf war aber weiterhin nur über Konter, besonders über die rechte Seite gefährlich. Hier hatte der Mescheriner Verteidiger C.Böhlke des öfteren Probleme mit Bauer. Goll, neben Patzke der zweite "Alte Mann" in der Hertha Elf hatte das Mittelfeld bestens im Griff und sorgte mit stets gefährlichen Pässen auf die Spitzen immer für Unruhe bei den Woltersdorfern. Nach Ecke von Patzke schaffte es erneut Makowski nicht den Ball im Tor unterzubringen. Den folgenden Angriff über die rechte Seite schloß M.Cornelius mit einem Pfostenschuß ab. Den zurückspringenden Ball vollendete Patzke eiskalt zum verdienten 1:0. Als alle sich schon in der Pause wähten, zog Bauer davon und erzielte den Ausgleich. In der zweiten Hälfte war Mescherin weiter leicht überlegen, aber die Konter der Gäste waren stets gefährlich. Allerdings kam die Mescheriner Abwehr um M.Klöhn nie ernsthaft in Schwierigkeiten. Die größte Chance für Mescherin hatte dann noch Patzke, der es Makowski nachmachte und das leere Tor nicht traf. Wiederum ein super Spiel machte Westphal, der sich wegen seiner Schnelligkeit immer wieder von der Abwehr mit in den Angriff einschalten konnte. Die Gäste waren mit dem gewonnenen Punkt zufrieden, Mescherin hat zwei verloren. Am nächsten Wochenende steht das Derby gegen Tantow an.

Mescherin spielte mit: Bluhm, M.Klöhn, C.Cornelius, C.Böhlke, Westphal, Goll(60. Nitzborn-73. Krappig), Beutel, Kaeker, Makowski, M.Cornelius, T.Klöhn(17. Patzke).

## Bericht 4. Spieltag

Tantower SV II : Fc Hertha Mescherin

Im immerwieder spannenden Nachbarschaftsduell war Mescherin diesmal der verdiente Sieger. Die Tantower wurden schon früh bei der Ballannahme gestört. Goll im Mittelfeld war Dreh und Angelpunkt im Mescheriner Spiel. Fast alle Angriffe liefen über ihn. Die Tantower versuchten mit Stein und Kohlheim die Hertha Abwehr zu

knacken. Dabei war aber Stein gegen Westphal total abgemeldet. Dann endlich die längst verdiente Führung der Mescheriner durch den immer besser werdenden Beutel. Mescherin war nun klar am Drücker. Im linken Mittelfeld wurde der starke Goll angespielt. Er nahm Maß und sein Schuß aus gut 30 m landete genau im langen Eck zum 2:0. Wie schon im letzten Spiel kassierte Mescherin kurz vor der Pause den Anschlußtreffer durch Kohlheim. Kurz nach Wiederbeginn hatte M. Cornelius nach Stölzners Vorarbeit die Chance das Spiel für Mescherin zu entscheiden, aber direkt neben den Pfosten sprang ihm der Ball vom Fuß. Bei Tantow lief zunächst weiterhin nicht viel. Stein und Kohlheim wechselten die Seiten, aber auch gegen Kohlheim war Westphal der klare Sieger. In den letzten 20 Minuten wurde Tantow zwar stärker und drängte auf den Ausgleich, aber Stein und Schröder köpften jeweils aus zwei Metern am Tor vorbei. Kurz vor Schluß schlenzte Patzke von der Strafraumgrenze den Ball neben den Pfosten. Nach insgesamt noch zwei weiteren Pfostenschüssen war Mescherin der diesmal verdiente Sieger. Bei Hertha steigert sich Neuzugang Kaeker von Spiel zu Spiel.

## Bericht 5. Spieltag

SV Grün Weiss Dobberzin : Fc Hertha Mescherin

Beim Staffelfavoriten verlor Hertha Mescherin ganz klar. In den ersten zwanzig Minuten sah es allerdings überhaupt nicht nach einer so klaren Niederlage aus. Hertha hatte Chancen im Minutentakt, aber die schon obligatorische Abschlußschwäche muß eigentlich nicht mehr erwähnt werden. Oft wurde auch der besser stehende freie Mann übersehen. Meistens rächt sich das auslassen solcher Gelegenheiten, so auch in Dobberzin. Die Gastgeber kamen nun immer besser ins Spiel und nach einer Ecke stand es auch schon bald 1:0 für Dobberzin. Wenige Minuten später dann der nächste Angriff von Dobberzin. Schon im Mittelfeld wurde der Ballführende Spieler nicht angegriffen und erzielte am Samstag mit einem "Sonntagsschuß" die 2:0 Führung. In der Mescheriner Abwehr hat zur Zeit nur Westphal das Können die gegnerischen Angriffe gekonnt abzuwehren.

Ansonsten werden die Bälle nur unkontrolliert weggeschlagen. Vor der Pause fiel dann auch noch das wohl Spielscheidende 3:0. Zu Beginn der zweiten Halbzeit spielte Mescherin wieder etwas besser mit. Die Dobberziner hatten damit wohl so ihre Probleme, denn ihre Spielweise wurde härter und teilweise unfair. Eine klare Tätlichkeit an Westphal ignorierte der Schiedsrichter einfach und sorgte so selbst für noch mehr Unruhe. Etwa in der Mitte der zweiten Hälfte reichten den Dobberzinern ein paar Minuten um weitere drei Tore zu erzielen. Kurz vor Spielende rang sich der Schiedsrichter durch für Mescherin einen Elfmeter zu pfeifen. Beutel verwandelte zum 6:1 Endstand. Mescherin sollte sich die ersten vier Spiele zum Maßstab nehmen, denn da wurde ordentlich Fußball gespielt und keiner muß seine eigenen Schwächen den anderen zuschieben.

## Bericht 6. Spieltag

Fc Hertha Mescherin : LSV Zichow

Gegen Zichow hatte Hertha Mescherin nicht wirklich eine Chance. Spielerisch hatte Hertha dem Gast nicht viel entgegenzusetzen. Gegen die schnellen Spitzen der Zichower hatte die Mescheriner Abwehr bis auf Westphal fast über die gesamte Spielzeit ihre Probleme. Einzig Weißkopf, ansonsten ja bekanntlich immer für viele Tore gut, traf diesmal nur einmal vom Elfmeterpunkt. Seine Mitspieler sorgten allerdings mit vier Toren für einen beruhigenden Vorsprung. Bei den Mescherinern sorgte Patzke mit einem Heber über den Zichower Torwart für das einzige Tor vor der Pause. In Halbzeit zwei das gleiche Spiel. Zichow hatte alles weiter im Griff, aber auch Hertha kämpfte verbissen weiter und hatte besonders durch T. Klöhn immer wieder seine Chancen. Aber da bei Angriffen die Flanken fast nur auf ihn geschlagen wurden, konnte sich die Zichower Abwehr immer besser darauf einstellen. Mit zunehmender Spielzeit schaltete sich M. Cornelius mehr in den Angriff ein und hätte auch das ein oder andere Tor machen können. Zichow zeigte aber weiterhin sein Können und machte auch in der zweiten Halbzeit noch vier Tore. Ihr Ziel, zehn Tore zu erzielen erreichten sie dennoch nicht. Das es am Ende doch noch zweistellig wurde war M. Cornelius zu verdanken, der für Mescherin das zweite Tor erzielte und so für den 2:8 Endstand sorgte.

## Bericht 7. Spieltag

Fc Hertha Mescherin : FF Kunow 65

Hertha Mescherin war den Kunowern spielerisch eindeutig überlegen. Die Mescheriner Abwehr ließ Kunow jedoch immer wieder gefährlich in Tornähe und konnte Angriffe der Gegenmannschaft nicht wirklich abwehren. Dann passierte es, Kunow traf das Mescheriner Tor. Als das erste Tor erst mal verdaut war, schaffte Kunow das zweite Tor, es stand jetzt 2:0 für die Gegner. Die Mescheriner gaben langsam auf. Doch bei Hertha kam die Hoffnung wieder, als Mathias Beutel mit einem schönen Tor die Chance auf ein Unentschieden wieder größer machte. Es dauerte nicht lange, da schoss Kunow das 3:1 für sich und vergrößerte den Abstand wieder auf zwei Tore. Vor der Halbzeit gelang es Mathias Beutel nochmals sich durch die Kunower Abwehr zu schummeln und das 3:2 zu schießen. Als die zweite Halbzeit angepiffen wurde merkte man, dass Hertha es jetzt wissen wollte. Da war er dann endlich der Ausgleich. Mathias Beutel schoss mit einer wunderschönen Vorlage von Thomas Klöhn den Ausgleich und Beutel bedankte sich bei Klöhn mit einem Kniefall. Der Ausgleich war endlich geschafft. Das Ziel von Hertha Mescherin erreicht. Doch durch ein Loch in der Abwehr von Hertha schaffte Kunow, den Endstand von 4:3 und gewannen.

## Bericht 8. Spieltag

#### Fc Hertha Mescherin : VfL Vierraden II

Für Mescherin war vor dem Spiel klar das bei einer erneuten Niederlage die Sicht zum Mittelfeld wohl in weiter Ferne rücken würde. Aber weit gefehlt, denn die Herthaner zeigten endlich mal wieder das in Mescherin auch Fußball gespielt werden kann. Von der Optik her hatten die Vierradenen zunächst mehr vom Spiel. Der schnelle Niethe im Sturm der Gäste sorgte oft für Unruhe im Mescheriner Strafraum. Die Gastgeber versuchten immer wieder auf Abseits zu spielen, was allerdings oftmals mißlang und Niethe diese Schwäche schon in der 11. Minute mit dem 1:0 für Vierraden bestrafte. Mescherin ließ sich aber nicht von seiner Linie abbringen und spielte munter weiter mit. Mathias Beutel erkämpfte sich Chance um Chance. Bis zur 25. Minute vergebens. Dann allerdings wurde er im Strafraum von den Beinen geholt. Den fälligen Elfmeter verwandelte Goll mit etwas Glück zum Ausgleich. Dennoch schaffte Vierraden abermals durch Niethe in der 30. Minute die erneute Führung. In der zweiten Hälfte plätscherte das Spiel minutenlang nur dahin. Danach allerdings machte Mescherin Druck. Spielerisch und kämpferisch war man den Gästen nun überlegen. Aber irgendwie schaffte man es nicht ein Tor zu erzielen. Die Zuschauer und auch die Mescheriner Spieler hatten sich wohl schon mit der knappen Niederlage abgefunden. Doch in den letzten fünf Minuten wurde das Spiel noch eindeutig für Mescherin entschieden. Zunächst erzielte Beutel in der 85. Minute nach schöner Einzelleistung den Ausgleich. Jetzt wollten die Mescheriner es noch wissen. Kaeker setzte nach einem Schuß von M. Cornelius nach und erzielte in der 87. Minute die Führung. Mescherin hatte aber noch nicht genug, denn M. Cornelius schaffte mit dem schönsten Tor des Tages in der Schlussminute den eigentlich nicht mehr für möglich gehaltenen Sieg. In einem fairen Spiel gewann Mescherin verdient.

## Bericht 9. Spieltag

#### Schönower SV II : Fc Hertha Mescherin Spitzenreiter voll gefordert

Vor dem Spiel gegen den derzeitigen Spitzenreiter aus Schönöw hatte Mescherin schon etwas Bammel. Da der Hertha Übungsleiter aus Schönöws "Erster" stammt, war auch etwas Brisants in diesem Spiel. Die Mescheriner spielten dann aber gut mit. Bis auf wenige Minuten war man dem Gegner durchaus gleichwertig. Allerdings ermöglichten zwei grobe Abwehrfehler die Schönower 2:0 Pausenführung. Das sind leider immer wieder Probleme die bei den Mescherinern unbedingt abgestellt werden müssen. Die zweite Halbzeit hatte Hertha teilweise sogar mehr vom Spiel und konnte die Gastgeber so vor manch unangenehme Situation stellen. Mit der Einwechslung von T. Klöhn hatte Mescherin Glück, denn er erzielte den längst verdienten Anschlußtreffer. Mescherin machte weiter Druck. Aber mitten in dieser Druckphase machten die Schönower das 3:1. Mescherin gab dennoch nicht auf und hatte durch Beutel, M. Cornelius, T. Klöhn und Patzke klare Chancen die alle nicht genutzt wurden. Der Lohn für die starke Mescheriner Leistung war dann doch noch wenigstens das 3:2. Mescherin braucht sich dieser Niederlage nicht zu schämen, denn immerhin brachten sie den Tabellenersten ins Straucheln.

## Bericht 10. Spieltag

#### USV 57 Passow II : Fc Hertha Mescherin

Hertha wußte das man sich mit einem Sieg etwas mehr Luft gegenüber Passow verschaffen kann. Dementsprechend selbstbewußt traten die Mescheriner Spieler dann auch auf. Über fast die gesamte Spieldauer war Mescherin dann auch die bessere Mannschaft. Thomas Klöhn war selten zu stellen von den gegnerischen Abwehrspielern. Leider wurden aber wieder viel zu viele Chancen vergeben. Auch M. Cornelius und Beutel hätten einen beruhigenden Vorsprung heraus schießen können. Klöhn war es schließlich vorbehalten den 1:0 Pausenstand herzustellen. In der zweiten Halbzeit spielte Mescherin konzentriert weiter, vergab aber auch weiterhin klarste Möglichkeiten. Im Passower Spiel sorgte vor allem deren Kapitän für einige gelungene Angriffe. Auch Voß wirbelte einige Male die Hertha Abwehr durcheinander. Zwei, drei gute Möglichkeiten hätten durchaus für ein Passower Tor reichen müssen. Schließlich blieb es T. Klöhn vorbehalten mit zwei weiteren Toren den jederzeit verdienten Sieg für Mescherin sicherzustellen.

## Bericht 11. Spieltag

#### Fc Hertha Mescherin : Heinersdorfer SV II

Mescherin ganz schwach gegen neun Heinersdorfer!!! Der "HSV" reiste mit nur neun Mann zum Auswärtsspiel nach Mescherin. Wer bei Hertha aber nun dachte das es ein leichtes Spiel wird, sah sich getäuscht. Allerdings begann Hertha ganz stark. Schon nach neun Minuten stand es, jeweils nach Kopfbällen von T. Klöhn und Kaeker, 2:0 für Mescherin. Auch noch zehn Minuten nach der schnellen Führung spielte Mescherin munter gegen die bis dahin überforderten Gäste weiter. Ab Mitte der ersten Hälfte war dann aber Schluß mit lustig. Die Mescheriner verstanden es plötzlich nicht mehr auch aus der personellen Überlegenheit Kapital zu schlagen. Oftmal schien es sogar das Heinersdorf einen Mann mehr auf dem Platz hatte. Die ganz klaren Chancen wurden aber weiter auf Mescheriner Seite vergeben. Thomas Klöhn hatte zweimal die Gelegenheit, allein auf den Torwart zulaufend, die Führung auszubauen. Beide Male konnte der Torwart aber sicher klären. Auch M. Cornelius und Beutel trafen nicht. Ebenso vergab Patzke völlig frei vor dem Tor. Wie fast immer rächt sich das Auslassen solcher Chancen, denn Artmann schaffte kurz vor der Pause den Heinersdorfer Anschlußtreffer. In der zweiten Halbzeit bastelte Mescherin weiter an seinem seit langen schlechtesten Spiel. Heinersdorf nutzte das aus und kam in der 69. durch Godau zum Ausgleich. Fast im Gegenzug erzielte aber M. Cornelius die abermalige Mescheriner Führung. Zuvor allerdings

vergab Patzke eine weitere klare Chance als er sich im Strafraum durchsetzte aber das Tor knapp verfehlte. Die stärksten Mescheriner Spieler an diesem Tag, Kaeker und Westphal schalteten sich jetzt immer mehr mit in den Angriff ein. Allerdings auch ohne zählbaren Erfolg. Heinersdorf konterte immer wieder gefährlich. Einen dieser Konter nutzte abermals Artmann zum 3:3 Endstand. Für Heinersdorf an diesem Tag sicherlich ein glücklicher Punktgewinn. Für Hertha war es zu wenig, aber angesichts des grottschlechten Spiels war der Ausgang alles in allem gerecht.

## Bericht 12. Spieltag

Eintracht Woltersdorf : Fc Hertha Mescherin

Gegen Woltersdorf wollte Hertha Mescherin das schlechte Spiel der Vorwoche vergessen machen. Dementsprechend engagiert gingen die Herthaner dann auch ins Spiel. Schon nach zwei Minuten stand es 1:0 für Mescherin. Der Torschütze vom Dienst bei den Mescherinern, T. Klöhn erzielte den Treffer. Aber wie so oft in den letzten Spielen ließen sich die Mescheriner das Spiel aus der Hand nehmen. Woltersdorf erkämpfte sich eine Überlegenheit im Mittelfeld und hatte da durch seine schnellen Spitzen immer wieder gute Chancen. Der Mescheriner Torwart Bluhm war aber stets der Sieger. In der 18. Minute erzielte Rückert für die Gastgeber den zu diesem Zeitpunkt verdienten Ausgleich. Vorausgegangen war ein Fehler in der Mescheriner Abwehr. Ausschlaggebend war allerdings ein Ballverlust im Mittelfeld. Weitere gute Gelegenheiten der Gastgeber wurden entweder leichtfertig vergeben oder waren aber weiterhin eine sichere Beute des Hertha Keepers. Auf Mescheriner Seite hätten T. Klöhn und M. Cornelius allerdings auch die Gäste wieder in Führung bringen können. Beim 1:1 wurden dann schließlich die Seiten gewechselt. Das Hertha nicht schon wieder nur unentschieden spielen wollte merkte man gleich zu Beginn der zweiten Hälfte. Energisch wurde jetzt um jeden Ball gekämpft. Die Abwehr um M. Klöhn ließ jetzt kaum noch Fehler zu. Kaeker verlor fast keinen Zweikampf und konnte so geschickt die Bälle auf die Mescheriner Stürmer schlagen. Auch Böhlke, in der ersten Halbzeit ständig Probleme mit seinem Gegenspieler wurde stärker und entschärfte so manchen Angriff der Gastgeber. Innerhalb von sechs Minuten wurde dann das Spiel entschieden. Zwischen der 67. und 73. Minute zog Mescherin auf 4:1 davon. Alle Tore erzielte T. Klöhn. Anschließend konnte er sich zufrieden auswechseln lassen. Mescherin spielte weiter nach vorne. M. Cornelius hatte die Gelegenheit den fünften Mescheriner Treffer zu erzielen. Sein Schuß ging aber knapp über die Latte. Kurz danach traf Patzke mit einem Schlenzer von der Strafraumgrenze nur den Pfosten. Nach einem Konter der Platzherren schaffte Bauer den 2:4 Anschlußtreffer. In der Schlußminute wurde den Woltersdorfern noch wohlwollend ein Elfmeter zugesprochen, der dann gerechterweise aber nicht verwandelt werden konnte. Mit diesem verdienten Sieg verschaffte Hertha Mescherin sich etwas Luft auf die unmittelbaren Verfolger und hält auch weiter Sichtkontakt zum dritten Tabellenplatz.

## Bericht 13. Spieltag

Fc Hertha Mescherin : Tantow SV II

Hertha Mescherin wollte mit einem Sieg im Lokalderby gegen Tantow II den Vorsprung in der Tabelle vor Vierraden halten. Für drei Punkte hat es diesmal allerdings nicht gereicht. Tantow spielte von Beginn an gut mit und war zunächst sogar etwas bissiger in den Zweikämpfen. Mescherin ließ sich davon aber nicht beeindrucken und erkämpfte sich ab Mitte der ersten Hälfte ein leichtes Übergewicht. Westphal, bei den Mescherinern diesmal im Mittelfeld aufgeboten, schaltete sich oft mit in den Angriff ein. Nach einer Unachtsamkeit der Mescheriner in der 28. Minute schaltete der Tantower Torschütze vom Dienst, Kohlheim am schnellsten und konnte die Führung für sein Team erzielen. Allerdings ließ die Antwort der Mescheriner nicht lange auf sich warten. Rene Westphal, der am Sonntag Geburtstag hatte und seiner Freundin ein Tor versprach, köpfte nach einer Superflanke von Beutel sehenswert zum 1:1 ein. Gegen Ender der ersten Halbzeit war Mescherin klar am Drücker. Ausdruck dieser Überlegenheit war dann auch der Führungstreffer durch T. Klöhn. Die zweite Halbzeit begann Tantow wieder stärker und brachte damit die Spielordnung bei den Mescherinern ziemlich durcheinander. Eine echte Torchance sprang für die Gastgeber dabei aber nicht heraus. Aber der gute Torriecher von Kohlheim verhalf den Gästen zwischen der 52. und 58. Minute zur 3:2 Führung. Verlieren wollte Mescherin dieses Derby aber auf keinen Fall. Nach der Tantower Führung klappte das Zusammenspiel auch wieder besser. Thomas Klöhn konnte seine Schnelligkeit im Mescheriner Angriff immer besser einsetzen. Er war es auch der den fälligen Ausgleichstreffer erzielte. Nach diesem Tor passierte allerdings auf beiden Seiten nicht mehr viel, so das dieses Spiel auch keinen Sieger verdient gehabt hätte. Beide Seiten waren sich auch darüber einig das dieses Unentschieden gerecht war und vom guten Schiri Kistl gut geleitet wurde.

## Bericht 14. Spieltag

Fc Hertha Mescherin : Grün Weiss Dobberzin I  
HERTHA OL'E

Im Spiel gegen den Tabellenführer wollte sich Hertha nach der klaren Hinspielniederlage rehabilitieren. Dementsprechend motiviert gingen die Platzherren dann auch ins Spiel. Rechtzeitig wurden die Dobberziner schon bei der Ballannahme gestört. Mescherin erkämpfte sich fast jeden Ball im Mittelfeld. Aber durch Unkonzentriertheiten wurde der Ball postwendend wieder verloren. Einen dieser Fehler bestrafte Dobberzin schon in der 10. Minute. Einen Freistoß im Mescheriner Strafraum köpfte Makowski zum Entsetzen aller ins eigene Tor. Mescherin spielte dennoch unbeeindruckt weiter und schon vier Minuten später, ebenfalls durch Freistoß über die linke Seite von Goll getreten, köpfte Böhlke zum Ausgleich ein. Es war seit langem sein erstes Tor. Die Dobberziner blieben aber weiterhin gefährlich. In der 25. Minute wurde Westphal im eigenem Strafraum klar gefoult. Der Pfiff

blieb aber aus, so dass Prill diese unverhoffte Chance zur abermaligen Führung nutzte. Mit dem 1 : 2 wurden auch die Seiten gewechselt. Die zweite Halbzeit begann mit Vorteilen für Mescherin. Riesenchancen durch M. Cornelius und T. Klöhn wurden ausgelassen. Mescherin witterte weiterhin seine Chance dieses Spiel doch noch zu gewinnen. In der 60. Minute dann der längst verdiente Ausgleichtreffer durch Beutel. In der Folgezeit versuchten dann die Dobberziner mit wütenden Angriffen den Siegtreffer zu erzielen. Der allerdings fiel auf der anderen Seite. In der 74. Minute ein klares Foul im Dobberziner Strafraum. Den fälligen Elfmeter verwandelte Patzke zum viel umjubelten Siegtreffer. Eine tolle Moral der Mescheriner gegen den bis dahin Tabellenführenden.

## Bericht 15. Spieltag

LSV Zichow : Fc Hertha Mescherin



Leider hat keinen einen Bericht geschrieben.

## Bericht 16. Spieltag

Fc Hertha Mescherin : FF Kunow 65

Um die ungeliebten Nachholespiele zu vermeiden taten die Mescheriner alles das am Wochenende gespielt werden kann. Schon zwei Tage vor dem Spiel wurde der Platz vom Schnee geräumt. Am Spieltag musste dann allerdings abermals gefegt werden. Das Spiel konnte also angepiffen werden. Von Beginn an versuchten dann auch die Platzherren das Spiel auf dem schlechten Geläuf in den Griff zu bekommen. Kunow wurde nur gelegentlich über die linke Seite gefährlich. Hertha hatte durch Klöhn und Cornelius klarste Chancen, die allerdings zunächst noch nicht genutzt wurden. Im weiteren Spielverlauf der ersten Halbzeit konnte dann Mescherin aber doch über die Führung jubeln. Thomas Klöhn bekam in der gegnerischen Hälfte den Ball zugespielt. Seinen Antritt konnte kein Kunower folgen, so das er von der Strafraumgrenze unhaltbar über den guten Kunower Torwart das 1:0 erzielte. Nach dieser Führung ließ Hertha die Zügel etwas schleifen. Kunow schaffte in dieser Phase nach einen krassen Abwehrfehler durch Beutel den Ausgleich. Mit diesem Ergebnis wurden auch die Seiten gewechselt. Zu Beginn der zweiten Hälfte begannen die Kunower zunächst stärker. Die Mescheriner Abwehrspieler Makowski und Böhlke bekamen ihre Gegenspieler aber immer besser in den Griff so das nichts nennenswertes durch die Kunower Angreifer passierte. Mescherin kam dann wieder stärker ins Spiel. Alle warteten jetzt auf die erneute Führung. Beim nächsten Angriff versuchte Patzke die gesamte Kunower Abwehr auszuspielen. Der letzte Mann der Kunower konnte das zunächst erfolgreich verhindern. Durch den Abwehrversuch kam der Ball allerdings zu Klöhn, der sein zweites Tor erzielte. Kunow hilt zwar weiterhin gut mit, aber Vorteile hatte Mescherin. Mathias Beutel wollte unbedingt seinen Fehler aus der ersten Halbzeit gutmachen. Dies gelang ihm dann auch ganz überzeugend mit dem 3:1. Kunow gab sich aber trotz der klaren Mescheriner Führung nicht geschlagen. Sie bekamen in der letzten Minute dann auch noch vom guten Schiri Scharmer wohlwollend einen Strafstoß zugesprochen. Martin Kaeker, der den lange verletzungsbedingten M.Klöhn als letzten Mann ersetzte, machte auf dieser für ihn ungewohnten Position ein gutes Spiel. Alles in allem ein verdienter Sieg für Hertha Mescherin.

## Bericht 17. Spieltag

Vfl Vierraden : Fc Hertha Mescherin

Niederlage für Hertha

Mescherin konnte beim Nachholespiel in Vierraden nur mit acht Feldspielern antreten. Dennoch wollte man sich nicht einfach so kampfflos geschlagen geben. Vierraden wollte diese Situation natürlich ausnutzen und hatte das Spiel auch fest im Griff. Entlastungsangriffe über M. Cornelius hatten die Vierradener Abwehrspieler gut unter Kontrolle. Die Gastgeber hatten aber zunächst auch kein perfektes Mittel um zum Torerfolg zu kommen. Mescherin verteidigte mit Mann und Maus. Eine klare Torchance hatte Vierraden bis zur Pause nicht. Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit war Mescherin dann doch geschlagen. Die erste Unachtsamkeit der Mescheriner Abwehr nutzte Oelschlägel zum Führungstreffer. Die weiteren Treffer zum 4:0 Endstand waren dann die logische Folge der Vierradener Überlegenheit. Dennoch ist Mescherin mit diesem Ergebnis zufrieden, hatte man doch mit schlimmerem gerechnet. Schade nur das diese Nachholespiele von den Verantwortlichen ohne nachzudenken angesetzt wurden. Bei den Mescherinern arbeiten viele Spieler auswärts und konnten so nicht rechtzeitig zum Spiel dabei sein. Andere Vereine können dies ausgleichen, Mescherin mit seiner zur Zeit dünnen Spielerdecke nicht. Am 11.06. ist die Saison vorbei, da wäre genügend Zeit für ausgefallene Spiele.

## Bericht 18. Spieltag

#### Fc Hertha Mescherin : Schönower SV II

Hertha Mescherin wollte nach dem damaligen Tabellenführenden Dobberzin auch den jetzigen aus Schönow besiegen. Allerdings hatten die Gastgeber Personalprobleme, es fehlten vier Stammspieler. Zunächst begannen dann die Gäste auch stärker. Spielerisch waren sie den Mescherinern überlegen, die aber hielten mit ihrem bekannten Kampfgeist gut dagegen. Dennoch erzielten die Schönower über links durch Stolzenburg die 1:0 Führung. Mescherin spielte aber weiter munter mit und hatte durch Klöhn und M.Cornelius gute Chancen. Durch einen klaren Abwehrfehler kassierte Hertha dann aber das zweite Tor durch Wollin. Aufgeben war bei Hertha aber nicht angesagt. Verbissen wurde weitergekämpft und sich so auch weiterhin gute Möglichkeiten erarbeitet. Eine davon konnte Steffen Miseler, der nur ein Sonntagsfußballer ist und vielleicht ein oder zweimal im Jahr eingesetzt wird zum Anschlußtreffer nutzen. Ein superschuß aus gut 25 Metern von M.Cornelius landete leider nur am Pfosten. Beim 1:2 wurden dann auch die Seiten gewechselt. Die zweite Hälfte begannen die Gäste zunächst wieder stärker und hatten meistens durch Schleede gute Chancen. Herthas Torwart Bluhm hatte aber stets alles im Griff. Jetzt begann Herthas stärkste Phase. Pausenlos wurde das Schönower Tor berannt, aber Chancen durch Cornelius, Klöhn und Beutel konnten allesamt nicht genutzt werden. Schönows gelegentliche Konter waren alles sichere Beute von Torwart Bluhm. Zehn Minuten vor Ende der Begegnung ein klares Foul an Beutel im Schönower Strafraum. Warum Schiri Kistel den nicht gab wird wohl sein Geheimnis bleiben. So blieb es am Ende beim Schönower Sieg und Mescherin hatte die zweite kleine Sensation verpasst.

## Bericht 19. Spieltag

#### Fc Hertha Mescherin : USV 57 Passow II

Hertha verschenkt Punkte Hertha Mescherin wollte gegen den Tabellenletzten unbedingt die drei Punkte zu Hause behalten. Dementsprechend engagiert gingen die Platzherren dann auch ins Spiel. Die Gastgeber spielten zunächst überlegen. Thomas Klöhn und Westphal waren von ihren Gegenspielern kaum zu stellen und kamen so zu Chancen die eigentlich für mindestens zwei Spiele reichen sollten. Folgerichtig dann auch die längst verdiente Führung für Mescherin. Westphal setzte im Mittelfeld zum Solo an und schloß mit straffem Schuß zur 1:0 Führung ab. Hertha dachte nun das es ein leichtes ist dieses Spiel zu gewinnen. Nach der Führung machte man mit vielen unkontrollierten Spielzügen und Fehlabspielen die Gäste aus Passow stark. Die beiden Spitzen Voß und Hase kamen jetzt öfter zu guten Kontergelegenheiten. Einen davon nutzte Hase zum Ausgleichstreffer. Die spielerische Linie war bei Mescherin jetzt völlig verloren. Die meisten Bälle wurden nur planlos nach vorne gedroschen. Der direkte freie Nebenmann wurde ganz einfach übersehen. Die zweite Hälfte brachte auf beiden Seiten nicht allzu viel Nennenswertes. Beide Teams spielten nur mittelmäßig. Dennoch hatten die Mescheriner sowohl auch die Passower noch Gelegenheiten um das Spiel zu ihren Gunsten zu entscheiden. Viele Aktionen auf beiden Seiten wurden allerdings immer wieder von Schiri Stein unterbunden, der den Spielern oftmals ermahnte ruhig zu sein, selbst aber über die gesamten neunzig Minuten Dialoge mit Spielern und Zuschauern führte. In der letzten Minute rettete Torwart Bluhm den Mescherinern mit einer Glanzparade wenigstens das Unentschieden. Für Hertha wieder zwei Punkte zuwenig, Passow war sicherlich zufrieden.

## Bericht 20. Spieltag

#### Heinersdorfer SV II : Fc Hertha Mescherin

Spielerisch hatten die Herthaner an diesem Tage gegenüber den Heinersdorfern klare Nachteile. Der Gegner war fast immer um einen Schritt schneller am Ball und erspielte sich so auch Chancen. Allerdings hatten sie mit dem Schiri einen Mann zusätzlich auf den Platz. Wenn Heinersdorf foulte oder den Ball mit der Hand spielte kam so gut wie nie ein Pfiff. Ein klarer Elfmeter wurde den Mescherinern verweigert. Selbst Heinersdorfer Spieler konnten da nur mit dem Kopf schütteln. Der Schiri hätte nicht grün sondern gelb tragen müssen. Trotzdem hat Mescherin nicht nur wegen diesem Unfähigen verloren. Wenn Hertha so weiter spielt, dann sollte nicht mehr nach oben sondern nach unten in der Tabelle geschaut werden. Bälle werden teilweise einfach sinnlos weggedroschen anstatt den völlig freien Nebenmann anzuspielen. Jedesmal wird dieses Manko angesprochen, aber einige können sich wohl nichtmal ein paar Minuten das merken was kurz vorher angesprochen wurde. Deshalb wird auch dringend Verstärkung für die Mannschaft gebraucht. Mescherin hat bis zum Saisonende noch schwere Spiele gegen Dobberzin, Schönow, Vierraden und Tantom. Das nächste Spiel gegen Woltersdorf sollte daher unbedingt gewonnen werden.

## Bericht 21. Spieltag

#### Fc Hertha Mescherin : Eintracht Woltersdorf

Hertha verlor klar und verdient

Gegen Woltersdorf wollten die Mescheriner ihre letzten schlechten Spiele vergessen machen. Dieses Vorhaben mißlang kläglich. Woltersdorf bestimmte das Spiel über die gesamten neunzig Minuten. Nie gelang es Hertha überhaupt ein wenig Ordnung ins Spiel zu bringen. Die Gäste waren zumeist immer einen Schritt schneller am Ball als ihre Gegenspieler. Folgerichtig führten die Woltersdorfer zur Pause auch mit 2:0. Mescherin, eigentlich für kämpferischen Einsatz bekannt, wollte nach der Pause unbedingt den Anschlußtreffer erzielen. Dieser Schuß ging

allerdings nach hinten los, denn kurz nach dem Wiederanpfiff erhöhte Woltersdorf auf 3:0. Die Gastgeber hatten auch jetzt nichts gleichwertiges dagegensetzen. Allerdings hatten die Gäste noch nicht genug, so daß das 4:0 die logische Folge ihres überlegenen Spiels war. Der Anschlußtreffer nützte dann den Mescherinern auch nichts mehr. Eigentlich wollte Mescherin mit um den dritten Tabellenplatz kämpfen, wie es aber zur Zeit aussieht, muß aufgegeben werden das am Ende wenigstens noch Platz sechs gehalten wird. Dazu müsste dann aber wieder Fußball gespielt werden, und nicht wie bei manchen "Mitspielern" leider der Fall, nur durch Anwesenheit auf dem Platz gegläntzt werden.

## Bericht 22. Spieltag

Tantower SV II : FC Hertha Mescherin  
Kein Sieger im Derby

Hertha fuhr mit gemischten Gefühlen zum Ortsderby nach Tantow, denn die letzten Spiele gaben keinen Anlaß zu allzugroßem Optimismus. Dennoch begann Mescherin zunächst besser als der Gastgeber. Gleich zu Beginn hatte C. Cornelius mit einem Kopfball die Gelegenheit zur Führung. Leider war aber die Latte im Weg. Schließlich aber kam bei einem weiteren Angriff T.Klöhn an den Ball. Er erzielte aus der Drehung den 1:0 Führungstreffer für Mescherin. Auch Tantow hatte natürlich seine Chancen. Mit langen Bällen wurde oftmals Stein gesucht, der zum größten Teil aber bei Westphal in guten Händen war. Dann wurden die Tantower wohlwollend von Schiri Stein mit einem Elfmeter bedacht der das 1:1 brachte. Im Mittelfeld wurde anschließend der Ball verloren, Stein zog auf und davon und erzielte die 2:1 Führung für Tantow. Nach dem Rückstand spielte Mescherin aber unbeeindruckt weiter, was schließlich eine Steigerung gegenüber den letzten Spielen war. Über links ließ Patzke drei Tantower Abwehrspieler stehen und spielte so Goll glänzend frei. Leider versagten beim Routinier die Nerven und er schob den Ball am langen Eck am Tor vorbei. Auch in Hälfte zwei hatte Hertha mehrere Gelegenheiten, die zunächst durch Klöhn, Beutel und M.Cornelius vergeben wurden. Aber der unermüdliche Einsatz aller wurde doch noch mit dem Ausgleich belohnt. Wiederum war es Klöhn der dieses Tor erzielte. Gute Gelegenheiten zum Sieg hatten dann noch beide Mannschaften, aber letztendlich war dieses Unentschieden ein gerechtes Ergebnis. In den nächsten Spielen wird es für Mescherin aber ungleich schwieriger.

## Bericht 23. Spieltag

SV Grün Weiss Dobberzin : Fc Hertha Mescherin

Niederlage gegen Tabellenführer

Die Personaldecke bei den Herthanern wird von Spieltag zu Spieltag immer dünner, man reiste beim Tabellenführer ohne fünf Stammspieler an und hatte somit kaum Chancen auf einen Sieg. Zu Beginn der Partie hielten die Mescheriner aber gut mit. Überlegen waren die Dobberziner dennoch, sie hatten natürlich auch Chancenvorteile. Die beiden ersten Tore waren auch die Folge der Überlegenheit. Aber T.Klöhn und Miseler hätten auch für einen Mescheriner Treffer sorgen können. Ab Mitte der ersten Hälfte schien es so als Mescherin sich seinem Schicksal ergeben wollte. Eine Gegenwehr fand praktisch nicht mehr statt, was ja wohl auch mit der Einstellung einiger Spieler zu tun hat. Bis zum Halbzeitpfiff erhöhten die Dobberziner dann noch auf 4:0. Die zweite Hälfte konnte dann Mescherin wieder etwas offener gestalten und es ergaben sich auch Gelegenheiten einen Treffer zu erzielen. Leider wurden diese seltenen Gelegenheiten wie so oft nicht genutzt. Wenigstens ließen sich die Mescheriner jetzt nicht mehr so hängen und kamen durch Schmidt-Roy zum verdienten Ehrentreffer. Als Beutel im Strafraum gelegt wurde, blieb der Pfiff vom ziemlich einseitig pfeifenden Schiri aus. Insgesamt geht der klare Sieg für Dobberzin allerdings in Ordnung. Auf Mescheriner Seite waren Schmidt-Roy und Kaeker noch die Besten.

## Bericht 24. Spieltag

Fc Hertha Mescherin : LSV Zichow

Verdientes Remis

Zichow ist eine von zwei Mannschaften in der Staffel B gegen die Mescherin bisher keine Punkte holen konnte. Schafften es die Herthaner diesmal gegen die Gäste zu punkten? Beide Mannschaften begannen zunächst abwartend. Hertha versuchte oft mit Erfolg schon im Mittelfeld die gegnerischen Angreifer zu stören. Goalgetter Weißkopf wurde hautnah gedeckt. Dennoch schaffte er es das eine oder andere mal seine Gegenspieler schwindelig zu spielen. Mitte der ersten Halbzeit verletzte er sich aber und seine Mannschaftskameraden mußten ohne ihn auskommen. Aber Zichow ging trotzdem in Führung. Nach dem Rückstand erwachten die Gastgeber. Makowski hatte nach anfänglichen und ungewohnten Schwierigkeiten jetzt wieder seinen Rhythmus in der Abwehr gefunden und somit seinen Gegenspieler im Griff. Nach starkem Solo von Beutel konnte Mescherin ausgleichen. Weitere Chancen durch T. Klöhn wurden vergeben. Eine weitere Gelegenheit konnte er allerdings gekonnt zur Mescheriner Führung abschließen. Fast wäre den Mescherinern noch vor der Pause das 3:1 gelungen. Nach schöner Einzelleistung von M.Cornelius traf dieser aber nur die Latte. In der zweiten Hälfte erstmal das gleiche Bild. Die klareren Chancen hatten zunächst die Gastgeber. Allein Klöhn lief zwei - dreimal allein aufs Gegnerische Tor zu und vergab teilweise zu überhastet. Natürlich hatten auch die Zichower noch Chancen dieses Spiel zu gewinnen. Ihre ständigen Bemühungen wurden dann auch noch mit dem Ausgleich belohnt. Vorausgegangen war ein Abwehrfehler der Mescheriner. Alles in allem ein gerechtes Unentschieden, zumal Zichow in den letzten Minuten wegen Verletzung eines Spielers mit zehn Mann zu Ende spielen musste.

## Bericht 25. Spieltag

## FF Kunow 65 : Fc Hertha Mescherin

### Verdiente Hertha Niederlage

Gegen den Tabellenletzten aus Kunow wollte Hertha Mescherin endlich mal wieder drei Punkte holen. Leider weit gefehlt, Mescherin fuhr punktlos wieder nach Hause. Mescherin spielt zur Zeit den mit Abstand schlechtesten Fussball in der Staffel B und hatte somit auch bei den Kunowern keine Gelegenheit dies zu ändern. Daran kann auch die derzeitige Personalnot nicht verantwortlich gemacht werden. Gegen die junge Kunower Truppe war man läuferisch klar unterlegen. Kaum ein Mescheriner Spieler setzte mal nach wenn der Ball verloren wurde. Dies war oft genug der Fall, denn es wurde selten mal ein Zweikampf gewonnen. Viele Bälle wurden durch Eigensinnigkeit verloren. Der besser stehende Mitspieler wird einfach nicht angespielt, auch wenn der Gegner manchmal mit drei Verteidigern vor einem stand. Ein riesiges Manko ist auch die schlechte Chancenverwertung. Selbst klarste Gelegenheiten werden nicht genutzt. Mescherin hat Glück das sie in der ersten Saisonhälfte fleißig Punkte gesammelt hat, ansonsten würden sie jetzt in der Tabelle dort stehen wo der letzte Gegner zur Zeit steht. Kunow war spielerisch an diesem Tag zwar nicht besser als Mescherin, hat aber auf Grund der läuferischen Überlegenheit das Spiel gewonnen.

## Bericht 26. Spieltag

### Fc Hertha Mescherin : VfI Vierraden

#### Gerechtes Unentschieden

Nach der klaren Niederlage am Mittwoch zuvor wollte sich Hertha Mescherin diesmal gegen den gleichen Gegner nicht so einfach besiegen lassen. Wenigstens konnten die Mescheriner zu diesem Match mit einer kompletten Mannschaft antreten, wenn auch wiederum einige Stammspieler fehlten. Zunächst hatte Mescherin auch etwas mehr vom Spiel. Konsequenter wurde jedem Ball nachgesetzt und oft auch zurück erkämpft. Die Mescheriner Angreifer Klöhn und Beutel hätten ein ums andere mal die Führung erzielen können. Die blieb dann allerdings Steffen Miseler vorbehalten. Er grätschte in eine Eingabe von Beutel und erzielte den Führungstreffer. Vierraden sah natürlich nicht einfach so tatenlos zu. Im Mittelfeld hatten sie oftmals die Oberhand. Bis zur Pause ließ sich Mescherin aber nicht mehr überraschen. Auch in der zweiten Hälfte beherrschten zunächst die Gäste aus Vierraden das Geschehen. Einige Spieler aus Vierraden brachten allerdings auch immer wieder Unruhe ins Spiel indem sie bei fast jeder Berührung laute Geräusche von sich geben mussten worauf der Schiri auch jedesmal einging. Dem 1:1 ging allerdings wiederum ein klarer Abwehrfehler der Mescheriner voraus. Auch die Vierradener Führung hätte der Mescheriner Torwart eventuell verhindern können. Nach dieser Gästeführung hatte Mescherin noch einige Chancen. Zweimal Miseler allein vorm Tor, Patzke nach Freistoß an die Latte sowie Klöhn und Beutel hätten das Spiel entscheiden können. Leider wird in Strafraumnähe der Ball fast nie abgespielt. Der eigene Mitspieler könnte ja ein Tor erzielen! Letzendlich war es dann doch Klöhn der den Ausgleichstreffer erzielte. Insgesamt war dieses Unentschieden gerecht, obwohl für Mescherin zwei Punkte zu wenig.

## Bericht 27. Spieltag

### Fc Hertha Mescherin : Schönower SV II

#### Klare Niederlage für Hertha

Zum letzten Saisonspiel musste Hertha zum Staffelfavoriten nach Schönow. Der Staffelerste brauchte wenigstens ein Unentschieden um die Meisterschaft in der Kreisklassenstaffel B für sich zu entscheiden. Schon die Aufstellung der Schönower zeigte das sie dieses Spiel sehr ernst nahmen. So kamen immerhin zwei Stammspieler aus der ersten Landesklassen-Mannschaft zum Einsatz. Die Gastgeber hatten dann natürlich auch die größeren Spielanteile. Im gesamten Mittelfeld konnten die Schönower schalten und walten wie sie wollten. Das 1:0 ließ dann auch nicht lange auf sich warten. Bei Mescherin hieß es trotzdem weitermachen. Der Einsatz wurde schließlich auch mit dem Ausgleichstreffer durch M.Cornelius belohnt. Gleich zu Beginn der zweiten Hälfte die erneute Schönower Führung. Aber auch danach gab Mescherin nicht auf. Nach einem Schuß von Miseler, den der Torwart nicht festhalten konnte, staubte Klöhn zum Ausgleich ab. Mit zunehmender Spieldauer schwanden aber auch die Kräfte. Bei den Herthanern machte sich das leider mehr bemerkbar als beim Gastgeber. Die logische Folge daraus waren dann die nächsten Tore der Schönower. Noch einmal konnte Mescherin durch Klöhn den Anschlußtreffer erzielen. Insgesamt ein faires Spiel, das Schiri Schäfer keine Probleme bereitete. Schönow gewann an diesem Tage auch in dieser Höhe verdient und ist somit auch Sieger in der Staffel B. Hertha Mescherin gratuliert hiermit nochmals ganz herzlich der Schönower Mannschaft zum Staffelsieg und wünscht viel Erfolg in der Ostuckermark-Liga.